

Erneuter Anlauf für den Flakensteg

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Flakensteg im November 2022 bestimmte noch überwiegend Pessimismus die Diskussion. Nach zehn Jahren Kampf für den Flakensteg stellte sich die Frage: **Aufgeben und Vereinsauflösung?**

Stattdessen entschieden sich unsere Mitglieder jedoch dafür, weiter-zumachen und auch im nächsten Jahr nach Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Dass die Stadt die Sanierung und den Wiederaufbau des Flakenstegs nicht allein finanzieren kann, ist allen Beteiligten klar. Aber dass alle bisher von der Stadt beantragten Fördermaßnahmen erfolglos blieben, war schon äußerst deprimierend.

Doch schon Anfang Dezember erfolgte eine neue Initiative: Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Erkner brachte einen Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023 ein, der 50.000,- Euro für Planungsmittel in Sachen Flakensteg vorsah. Der Bürgermeister wurde beauftragt, sich weiterhin um finanzielle Förderungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu bewerben.

Als nächster Schritt soll ein Antrag auf Förderung durch das neue Sonder-programm des Bundes „Stadt & Land“ zum Radverkehr eingereicht werden.

In der Begründung heißt es, „ beim Aufbau kommunaler Radverkehrsnetze wäre der sanierte und wiedereingesetzte Flakensteg ein ideales Verbindungsstück für Radwege beiderseits des Flakenfließes. Dies wäre sowohl für Radfahrer aus Richtung Schöneiche/Woltersdorf als auch vom Bahnhof Erkner kommend äußerst sinnvoll.“

Dieser Antrag der SPD-Fraktion wurde auch von der CDU unterstützt und erhielt somit eine Mehrheit. Prominente Unterstützung gibt es auch durch den Bundestagsabgeordneten Papendieck und den Landtagsabgeordneten Vogelsänger.

Unser Verein startet also mit neuer Hoffnung in das Jahr 2023 und bedankt sich sehr herzlich bei den zahlreichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz!

Dipl.-Pol. Lothar Eysser
Vorsitzender des FV Flakensteg e.V.